



Gesellschaft für Exilforschung e.V.

Doktorand*innen-Workshop Exilforschung 2019
im Vorfeld der Jahrestagung der Gesellschaft
für Exilforschung, gefördert durch das Helen Reinfrank-Vermächtnis

Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
Logenstraße 9-10, Postgebäude (PG), Stephanssaal

20. Juni 2019, 9:00 Uhr – 15:00 Uhr

9.00 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Cornelia Müller, Prodekanin für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Viadrina

Prof. Dr. Kerstin Schoor, Axel Springer-Lehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration, Stellvertretende Vorsitzende der Gesellschaft für Exilforschung

Moderation: Prof. Dr. Kerstin Schoor

9.10-9.45 Uhr

Felix Hempe (Freiburg): *Siegfried Kracauer und das Bureau of Applied Social Research*

9.45-10.20 Uhr

Max Beck (Jena): *Logischer Empirismus, Kritische Theorie und die systematische Bedeutung der Exilerfahrung 1933–1945 für die Philosophie*

10.20-10.55 Uhr

Susanna Froböse (Berlin): *Widerstand und Wissenschaft: Bernhard Blume und die Germanistik im US-amerikanischen Exil*

10.55-11.15 Uhr

Kaffeepause

Moderation: Prof. Dr. Irmela von der Lühe

11.15-11.50 Uhr **Malte Spitz (Frankfurt/Oder, Berlin):** *Hermann Grabs „straff sachliche Strenge“ – Exilnovellen eines Prager Schriftstellers in New York*

11.50-12.25 Uhr **Jan König (České Budějovice, Leipzig):** *Widerstand und Mittlertum in Franz Carl Weiskopfs Exilwerken*

12.25-13.00 Uhr **Olesia Bessmeltseva (St. Petersburg):** *„Politik ist das Unabwendbare schlechthin“: Politische Diskurse und Frauendarstellungen in Hermann Brochs Romanen der 1930er- und 1940er-Jahre*

13.00-14.00 Uhr *Mittagspause*

Moderation: Dr. Andree Michaelis-König

14.00-14.35 Uhr **Christina Wieder (Wien):** *Fotografische De/Montagen. Zur Ästhetik des Widerstandes im Werk von Grete Stern.*

14.35-15.10 Uhr **Tininiska Zanger Montoya (Frankfurt/Oder):** *Das kolumbianische politische Exil als ein diskursives Feld. Uneindeutigkeit und Subjektivität im Rahmen der Friedensverhandlungen.*

16.30 Uhr **Beginn der Jahrestagung der Gesellschaft für Exilforschung „Exil(e) und Widerstand“**